

In der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Subexpeditionen abgeholt: vierteljährlich 4.50, bei zweimonatlicher Abholung 8.00, bei monatlicher Abholung 12.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr. Die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 6 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Erste Filiale: Herrmann's Buchhandlung (Alfred Dahn), Universitätsstraße 3 (Haupteingang).

Zweite Filiale: Carl Köhler, Rathenowstr. 14, part. und Königplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Politische Tageschau.

Leipzig, 2. November.

Der Friedenthat der Ueberzeugung des Grundgedankes der „Dormition de la Sainte-Vierge“ an die deutschen Katholiken hat der Kaiser bei der Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem eine Friedensrede folgen lassen, von der man wünschen muß, daß sie von den Befürwortern aller Confessionen überhört werde.

Zukunft bleibt, sondern den mit den gefährlichsten Waffen kämpfenden Theil noch fördert, indem er ihn sich zu verschließen sucht?

Das offizielle Berichtshatterwesen ist auch bei der Wogenlandreise des Kaisers nicht in Ordnung. So ist die aus Anlaß der Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem hinterlegte Urkunde zuerst in der sozialdemokratischen „Wiener Arbeiter-Zeitung“ veröffentlicht worden.

Für die Universität Freiburg in der Schweiz hat jedoch auf die bekannten Vorfälle der von dort fortgezogenen deutschen Theologen die Unterrichtsdirection des Cantons Freiburg in einer offiziellen Denkschrift geantwortet.

burger Cantonalregierung wird „an der Kritik ihrer Entscheidungen gesammelt haben“. Als ein Zugeständnis in besserer Form.

Bekanntlich sind vor etwa 14 Tagen tschechische Redaktionen, die auf den Namensanruf nicht mit „hier“, sondern in tschechischer Sprache mit „zde“ geantwortet hatten, wegen Ketzerei zur Verantwortung gezogen worden.

Das neue französische Ministerium Dupuy kann als gebildet betrachtet werden. Es ist das kleinstmögliche Ministerium, das während der 27-jährigen Dauer der dritten Republik zur Amtsführung berufen wird.

ministerium. Die übrigen Minister, wie Lehgues (Unterricht), Krantz (öffentliche Arbeiten), Delcassé (Aussere), Petral (Finanzen), Rodry (Marine) und Biger (Ackerbau) waren schon vorher mehrerlei Minister, und die vier Regimentsnamen haben dieselben Departementen, die sie im Cabinet Briffon verwalten.

In Bezug auf die spanisch-amerikanischen Friedensverhandlungen wird, wie man aus Washington telegraphisch baldmöglichst vernehmen wird, Amerika habe beschlossen, daß jeder Dollar wieder eingebracht werden sollte, der für den Krieg, einschließlich der gegenwärtigen und zukünftigen Operationen, ausgegeben worden ist.

Man behält von nordamerikanischer Seite angeblich das Spiel wie vor Ausbruch des Krieges, indem an einem Tage Verhandlungen aufgegeben werden, wenn am nächsten Tage wieder friedliche Verhandlungen folgen.

In katholischen Kreisen erregt der große Eifer, mit welchem Cardinal Gibbons und besonders Erzbischof Ireland von St. Paul dem Präsidenten Mac Kinley Anerbietungen bezüglich der Neuorganisation der katholischen Kirche auf den neu erworbenen Inseln machen, bereits allgemeinen Verdacht.

Feuilleton.

Die kleine Luu.

Erzählung von Carl Kuffell.

„Er sieht hübschlich sehr sauber aus und ist wirklich hübsch genug, um wahrhaftig sein zu können“, sagte sie mit jenem lächelnden Einfall, die mich immer lächeln machte.

zumack, feiges Geschöpf“, schweig wieder still und versank in Nachdenken. Dies war mir peinlich, und deshalb erhob ich mich und sagte: „Aber ich halte Sie von Ihrem Frühstück ab“, verneigte mich und ging.

Sechzigstes Capitel.

Einige Tage suchten wir schwer gegen einen widerigen Wind anzukämpfen, welcher aus Westen wehte, darauf sprang derselbe aber wieder nach der früheren Seite herum.

Einem Nachmittags geschah etwas, was meine im letzten Capitel ausgesprochene Vermuthung in Bezug auf Deacons' Geisteszustand bestätigte und geeignet war, der ganzen abenteuerlichen Fahrt, welche die Mannschaft in ihrem Wohnsitz unternommen hatte, eine Enttäuschung zu bringen.

Wir waren jetzt in der Breite 57 Grad 30 Sec. Seit der letzten Woche hatte ich ein paar Mann Tag und Nacht auf dem Ausguck postirt, und ich selbst ein Bonnard hinter das Gabel. Am Mittag blies es fort aus Süd-Süd-West; ich ließ die Brigg dicht dem Winde unter doppelt gestreiftem Topsegel laufen, denn ich wuschte nicht nach Norden zu steuern, um den auf unserm Vor-Druck liegenden mit Eis umgürteten, zerstückelten Felsen des Cap Horn nicht zu nahe zu kommen.

Orten auf der Nordwestseite trieb die Brigg wie ein Gefpenstschiff durch einen Nebel von Gabel, Hagel, Schnee und Regen.

Das war das achte, rechte Cap Horn-Weiter; die Arminen, welche die Rüste unserer Augen erpöhrte, fielen an unseren Eibern, und der Schmerz in den Fingern war so heftig, daß man hätte schreien mögen.